

## Protokoll / Kurzprotokoll

**Arbeitstitel:** Runder Tisch Gemeinde Alsbach , SKA, Asyl Kreis Alsbach  
**Datum:** 24.02.2016  
**Zeit:** 13:30 – ca. 15:00  
**Ort:** Gemeinde Alsbach Hähnlein

Teilnehmer	Gemeinde	Landkreis	ASYL-Alsbach
	Hr. Bozpapagan	Fr. Stockardt	Hr. Dracker
	Hr. Rausch (Bürgermeister)	<b>SKA</b>	Hr. Krumb
	Hr. Keil	Hr. El-Atrash (Sozialarbeiter)	Hr. Völler
		Hr. Gerbes (Geschäftsführer)	

**Nächster Termin:** 21.4.2016 13:30 Rathaus

### Themen:

**Protokoll vom 27.01.2016** - Protokoll vom Es wurden im Laufe der Sitzung das vorige Protokoll besprochen und keine nicht bearbeiteten Punkte festgestellt.

**LKA Frau Stockardt** – stellte sich vor und teilte mit, dass die Umzugsarbeiten nach Pfungstadt weitgehend abgeschlossen sind. Der Auzugstag der Flüchtlinge wird von Donnerstag nach Dienstag verlegt. Es soll auch eine zu späte Anreise vermieden werden. Ein Überblick der Zuständigkeiten wird den Gesprächskreis zugeschickt werden. (Leistungsgewährung: Frau Gründl)

**ToDo:** Liste der Zuständigkeiten Frau Stockhard

1. **Belegungsliste GU** - Eine Belegungsliste wurde inzwischen von dem SKA dem Asylkreis übergeben. Es wurde von dort betont, dass weitere Daten unbedingt erforderlich. Insbesondere für die Vermittlung von Wohnungen und Arbeit. SKA und auch Frau Stockard wiesen auf den Datenschutz hin. Die meisten personenbezogenen Daten werden zukünftig von ASYL-Alsbach selbst erhoben werden. Die Klärung der Möglichkeiten Verantwortung zu übertragen wird Völler mit dem RP klären.

2. **Fremdschläfer** - Die Belegung aller Zimmer, insbesondere die Belegung durch Fremde ist noch nicht geklärt.
  
3. **Kooperation** - Diskussion der Aufgabenerfüllung durch SKA / El Atrash: es wurden von Vertretern des Asylkreises verschiedene Fälle mangelnder Kooperation aufgeführt, u.a. Familie Golani. In solchen Fällen greift Ahmet ein und übernimmt der Asylkreis die Aufgaben. Insbesondere kritisch ist dabei, dass Gelder an mehrere Flüchtlinge nicht ausgezahlt werden können. Herr El-Atrash bestritt dies und wies auf die Mitwirkungspflicht der Flüchtlinge hin, die nicht erfolgte und beklagte sich über die Einmischung von Ehrenamtlichen in innere Angelegenheiten des SKA.

**Anwesenheit** – Herr Rausch betonte nochmals, dass die Irritationen und Störungen auf die bisher **geringe Anwesenheit** zurückzuführen seien. Soweit möglich, greift Ahmet immer wieder ein und kümmert sich um Unterlagen. In diesem Zusammenhang wurden neue Anwesenheitszeiten angekündigt.

	jetzt	ab 1.3.2016	ausgehändigt
Montag			9:30-13:30
Dienstag	11-14	15-18	8:30-13:30
Mittwoch	15-18	13-16	
Donnerstag		9:15-12	13-17
Freitag	11:15-14		9:15-12:15
Gesamtzeit	8,45	8,45	16:5

Herr El Atrash wies darauf hin, dass dies Kernzeiten seien und er generell viel arbeite und auch wie schwierig seine Arbeit sei.

4. **Tätlicher Angriff durch Flüchtling** - Erst die Tage wollte ein Bewohner (Haji Hassan, Mohamed) im „Kampfanzug“ ihn tätlich angreifen. Was aber durch das Eingreifen mehrerer Heimbewohner verhindert wurde.

5. **Zusammenarbeit** - Herr El Atrash erwähnte verschiedene Probleme mit dem früheren Helferkreis. Die Beschwerden gegen ihn seien haltlos. Hier liegt Aussage gegen Aussage vor. Eine längere Diskussion folgte.

Kürzlicher Fall: Die Infostunde „Hygiene / Sauberkeit, Hausordnung“. **Vereinbarungsgemäß** sollte diese Veranstaltung **gemeinsam mit Herrn El Atrash** erarbeitet und **durchgeführt** werden. (siehe Protokoll vom 27.1.2016). Alles wurde entgegen der Absprache alleine von Herrn Völler getätigt. Trotz Ankündigung musste die Veranstaltung ohne SKA-Beteiligung erfolgen.

Herr Gerbes wies darauf hin, dass die Ausrüstung des Büros in der GU mangelhaft sei und die Arbeit sehr erschwere.

Herr Rausch stellte fest, dass den strittigen Parteien 4 Wochen Zeit gegeben werden sollen, in denen die Zusammenarbeit verbessert werden soll (Beobachtung / keine Mails an nicht beteiligten Kreis).

## 6. Verschiedenes

- **Internet-Anschluss in den GUs:** Inzwischen liegen Angebote vor, in Kürze soll ein Internet-System installiert werden
- **Der Fahrradunterstand** und der Reparaturcontainer sind inzwischen genehmigt. Die weitere Planung (Katalog mit Muster wurde übergeben) kann erfolgen. Zum Schutz der Räder soll ein geschlossenes System bevorzugt werden.
- **Obdachloser / Schulungsraum** - Herr Rausch teilte mit, dass der kleine Schulungsraum umgewidmet wurde und nun dort ein Obdachloser wohnt. Nähere Details wurden erklärt.
- **Konto** – Auf dem gemischten „Asylkonto“ der Gemeinde befinden sich 5065 €. Davon werden dem Asylkreis 3000 € überwiesen. Die Dr.-Sator-Spende wird noch überwiesen. Die Spendenquittung wird noch von der Gemeinde ausgestellt.
- **Haftpflichtversicherung Flüchtlinge** - Eine Haftpflichtversicherung für die Flüchtlinge wird nicht abgeschlossen, die Gemeindevertretung hat dies beschlossen.

## Nächster Termin:

**21.04. 2016 (14:00 im Rathaus)**

Gez. Rudi Völler /27.01.2016